

fahrungen in der Arbeit der Leitungen der Grundorganisationen sollten Genossen mit wissenschaftlichen Kenntnissen, Techniker, Schrittmacher und Neuerer, die Ansehen und Autorität unter den Werktätigen haben, vorgesehen werden. Dadurch werden die Parteileitungen befähigt, die Aufgaben im Komplex zu lösen.

In weit größerem Umfange sind Frauen und junge Parteimitglieder für die Leitungen vorzusehen. Richtig handeln diejenigen Leitungen, die mit der Auswahl aktiver Genossinnen und tatenfreudiger junger Genossen gleichzeitig entsprechende Maßnahmen zu ihrer Qualifizierung festlegen.

Die neu zu wählenden Leitungen müssen in ihrer Zusammensetzung den hohen Anforderungen in der zukünftigen Arbeit gerecht werden. Sollte es sich erforderlich machen, dieses oder lenes bisherige Leitungsmitglied nicht mehr für die neue Leitung vorzuschlagen, so ist sorgfältig, unter Berücksichtigung aller Umstände der Tätigkeit des betreffenden Genossen zu prüfen, wo die Ursachen dafür liegen, daß er seine Aufgaben, als Leitungsmitglied ungenügend erfüllt hat. Denn es kann nicht erwartet werden, daß jeder Genosse in einer Wahlperiode bereits alle notwendigen Erfahrungen und Kenntnisse für die Leitungstätigkeit erlernt und beherrscht. Mitunter sind Genossen auch mit mehreren Funktionen belastet. Alle diese Umstände müssen sorgfältig geprüft und sachlich erörtert werden.

In den vergangenen Jahren ist die politische und fachliche Qualifizierung vieler Genossen gewachsen. Bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages entwickeln sich viele talentierte Organisatoren des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens.

Die richtige Auswahl von Genossen für die Funktion als Parteileitungsmitglieder wird dann am erfolgreichsten sein, wenn die Leitungen exakte Kenntnisse darüber besitzen, wo die besten und aktivsten Genossen arbeiten, welche Parteimitglieder sich in der politischen Massenarbeit besonders bewähren und in der täglichen Arbeit den Werktätigen die Politik der Partei erläutern, wer die Schrittmacher und Organisatoren des sozialistischen Wettbewerbes sind.

Die Parteikader entwickeln sich im Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei. Deshalb besteht die Hauptmethode darin, die Kader in ihrer praktischen Tätigkeit, an den Ergebnissen und Methoden ihrer Arbeit zu beurteilen. Dadurch bekommen die Parteileitungen die beste Übersicht, welche Fähigkeiten und Eigenschaften die Genossen besitzen.

Wichtige Leitungsfunktion: Parteigruppenorganisator

Die Aktivität der Grundorganisationen und Parteimitglieder zur Durchsetzung der Parteitagsbeschlüsse wird um so wirksamer, je mehr sich die Aktivität und das Niveau der Arbeit der Parteigruppen erhöht. Das aber ist in hohem Maße von der Fähigkeit des Parteigruppenorganisations abhängig, wie er es versteht, mit seinem Arbeitskollektiv die Zielstellung der Grundorganisation in die Tat umzusetzen. Er muß es verstehen, seinen parteierzieherischen Einfluß im gesamten Wirkungsbereich auszuüben, sowohl innerhalb der Gruppe bei der Erziehung der Genossen zu einem einheitlich handelnden Kollektiv, als auch bei der Herstellung enger, vertrauensvoller sozialistischer Beziehungen der Parteimitglieder zu den Werktätigen.

sich positiv auf die Entwicklung der Brigaden aus. So gibt es in unserem APO-Bereich die Brigade „Vorwärts“, die mit dem Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet werden konnte. Von diesem Kollektiv ging die Initiative aus, den sozialistischen Wettbewerb mit exakten Verpflichtungen zu Ehren des Roten Oktober weiterzuführen. Die Popularisierung gu-

ter Leistungen in Presse, Betriebsfunk, Schaukästen und Wandzeitungen sowie die Auszeichnung der besten Produktionskollektive führte dazu, daß auch die produktionsvorbereitenden Abteilungen mit konkreten Brigadeprogrammen um den Titel kämpfen.

Die Feststellung Walter Ulbrichts, den Brigaden nicht nur zu helfen, sozialistisch zu arbeiten, sondern auch sozialistisch zu lernen und sozialistisch zu leben, hat uns veranlaßt, in den Kollektiven stärker auf die Erarbeitung

konkreter Kultur- und Bildungspläne hinzuwirken. In vielen Brigaden sind bereits die Programme überarbeitet und auf die im Planjahr 1968 zu lösenden Aufgaben ausgerichtet. Es geht jetzt darum, daß alle Leitungskräfte eine systematische, zielstrebige und aufeinander abgestimmte ideologische Arbeit zur Förderung und Entwicklung des kulturellen Niveaus der Werktätigen leisten.

Erwin Abmann
stellv. APO-Sekretär im VEB
Mansfeldkombinat

DER LEIDER HAT DAS WORT